



# Feueralarmordnung und Sammelplatz Moll-Gymnasium Mannheim ab Schuljahr 2015/16

## 1. Feueralarm

**Gefahr oder Feuer im Schulhaus ist sofort an die Direktion (bzw. Sekretariat), an eine Lehrkraft (z.B. Lehrerzimmer) oder den Hausmeister zu melden.**

Der schulinterne Feueralarm (= drei akustische Zeichen in kurzer Folge, die wiederholt werden, bis die Schule geräumt ist) wird durch die Direktion, eine Lehrkraft oder durch den Hausmeister über die Alarmmelder, die z.B. in jedem Treppenhaus oder im Vorraum der Turnhalle installiert sind, ausgelöst. Die Benachrichtigung der Feuerwehr erfolgt telefonisch unter der Rufnummer **112** durch das Sekretariat, eine Lehrkraft (z.B. im Lehrerzimmer) oder den Hausmeister. (Bei der Telefonanlage ist die „Null“ vorzuwählen) Zur Eindämmung von Bränden befinden sich Feuerlöschgeräte an jedem Treppenaufgang.

## 2. Verhalten bei Feueralarm

**a) Nach Ertönen des Feueralarms führt jede Lehrkraft zunächst eine Türkontrolle und danach eine Fluchtwegkontrolle durch.**

Die Türkontrolle beinhaltet das vorsichtige Abtasten der geschlossenen Tür mit dem Handrücken von unten nach oben. Dies dient dem Abschätzen einer unmittelbaren Gefahr hinter der Tür.

Die Fluchtwegkontrolle hat zum Ziel, festzustellen, ob der Fluchtweg verraucht ist bzw. eine Gefahr besteht. Dabei wird zuerst die Tür vorsichtig so weit geöffnet, bis der Fluchtweg einsehbar ist, wobei die Lehrkraft hierzu eine geduckte Haltung einnimmt. Ist der Bereich hinter der Tür gefahrlos begehbar, überprüft sie - in den oberen Stockwerken den Gang bis zum nächsten Treppenhaus und dort mit Zurufen zu den Lehrkräften oben bzw. unten die Begehbarkeit des Treppenhauses. Im Erdgeschoss wird der Fluchtweg bis zur nächsten Fluchttür kontrolliert.

**b) Wenn keine Verrauchung bzw. Gefahr festgestellt worden ist, gilt der Fluchtweg als „begehbar“. Nur in diesem Fall wird der Raum geordnet verlassen. Die Klasse geht nun zügig, aber nicht hektisch, aus dem Schulgebäude, indem nur gefahrlose und nicht verrauchte Fluchtwege benutzt werden (vgl. Fluchtpläne in den Gängen), und sucht den Sammelplatz des Moll-Gymnasiums (siehe Abbildung unten) auf.**

Fenster und Türen sind beim Verlassen des Raumes zu schließen, aber nicht abzuschließen.

Außer dem Klassenbuch bzw. der Kursliste verbleiben alle Gegenstände im Raum.

Die Lehrkraft sollte den Raum als letztes verlassen und dann die Klasse zum Sammelplatz führen.

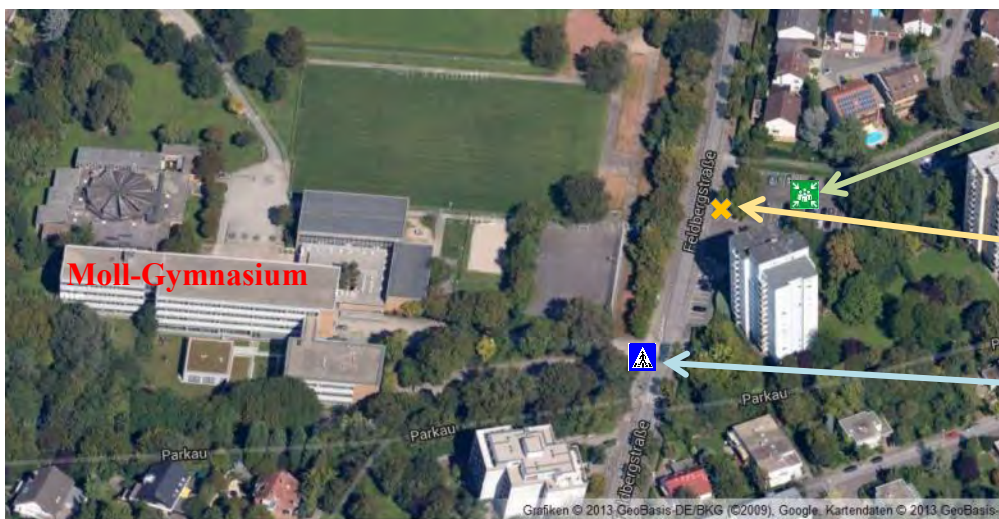
Beim Vorbeigehen sind die Toiletten zu kontrollieren und offenstehende Raumtüren und Fenster zu schließen. Brandabschnittstüren und Fluchttüren sind nach dem Passieren der Klasse zu schließen.

Aufzüge dürfen im Brandfall nicht benutzt werden. Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer und verletzte Schüler müssen von den Klassenkameraden transportiert werden.

Bei einem Alarm in der Pause bzw. Freistunde begeben sich die Schüler selbständig zum Sammelplatz. Dort sammeln sich die Schüler klassenweise.

Selbständig arbeitende (Kurs-) Schüler und Lehrer gehen zum Sammelplatz und sammeln sich entsprechend ihres Arbeits- bzw. Aufenthaltsraums.

**Einziger Sammelplatz ist der „Hochhaus-Parkplatz Feldbergstraße“ auf der gegenüberliegenden Seite des Moll-Gymnasiums (Zebrastrifen benutzen!)**



Sammelplatz



Sicherheitsbeauftragter

Zebrastrifen





# Feueralarmordnung und Sammelplatz Moll-Gymnasium Mannheim ab Schuljahr 2015/16

- c) **Am Sammelplatz überprüft die Lehrkraft** (bei Freistunden und Pausen der Klassensprecher) **unverzüglich die Vollzähligkeit anhand der Klassenliste bzw. der Kursliste. Die Vollzähligkeit wird über die Klassensprecher oder Klassenbuchführer dem Sicherheitsbeauftragten gemeldet, der am Eingang zum Sammelplatz (evtl. mit einer Warnweste) steht.**

**Die Meldung muss folgende Informationen enthalten:**

- **Klasse / Kurs vollzählig (bzw.: wie viel, wer, seit wann vermisst?)**
- **Teilgruppen / Klappklassen (z.B.: ev. 8a+b, Franz. 7b, Latein 7b, Sport Jungs 9a+9d)**
- **Unterrichtsraum und unterrichtende Lehrkraft**

Selbständig arbeitende Schüler melden die Räumung und Vollzähligkeit ihres Arbeits- bzw. Aufenthaltsraums.

Lehrkräfte, die keine Klasse betreuen, melden sich direkt beim Sicherheitsbeauftragten.

**Auf weitere Anweisungen der Feuerwehr, Polizei oder Rettungskräfte bzw. der Direktion warten.**

- d) **Ist die Benutzung der Fluchtwege nicht möglich, verbleibt die Klasse im Raum. Die Lehrkraft macht sich am Fenster bemerkbar.**

**Dazu hält sie den roten Alarmkarton sichtbar nach außen, wenn Menschenrettung erforderlich ist**

z.B. bei akuter Gefahr (wenn Rauch eingedrungen ist, sich das Feuer direkt vor der Tür befindet) oder wenn jemand der Anwesenden verletzt ist.

**Den grünen Alarmkarton zeigt sie, wenn keine akute Gefahr besteht und niemand verletzt ist.**

Türen und Fenster sind geschlossen zu halten. Evtl. sollte mit feuchten Kleidern die Tür abgedichtet werden. Die Klasse bleibt in geduckter Haltung in Bodennähe.

**Auf weitere Anweisungen der Feuerwehr, Polizei oder Rettungskräfte bzw. der Direktion warten.**

- e) **Das Wiederbetreten des Schulgebäudes (Entwarnung oder Ende der Alarmübung) bzw. die Entlassung der Schüler erfolgt nur auf Anordnung der Direktion!**

## 3. Hinweise

- Die beiden Zufahrten von der Belchenstraße bzw. der Feldbergstraße sind gleichzeitig die Zugangswege für die Rettungsdienste. Sie dürfen **nicht behindert** werden.
- Im Brandfall muss die Benutzung von Mobiltelefonen (für Gespräche und SMS mit Eltern und Freunden) **auch außerhalb des Schulgebäudes unterbleiben**, bis die Direktion nach Absprache mit der Feuerwehreinsatzleitung diese Einschränkung aufhebt.

Die Mobilfunknetze könnten bei gleichzeitiger Nutzung von Hunderten von Schülern zusammenbrechen und wichtige Notrufe von Gefährdeten können nicht mehr durchkommen. Des Weiteren könnten die Privatfahrzeuge der benachrichtigten Eltern die Zufahrten für Feuerwehr und Rettungskräfte verstellen.

- Der Bereich unmittelbar vor den Gebäuden, insbesondere vor der Glasfront des Foyers und vor dem naturwissenschaftlichen Trakt, darf **nicht mit geparkten Fahrzeugen bzw. Fahrrädern außerhalb des gekennzeichneten Bereichs** zugestellt sein, weil sonst eine mögliche Rettung über die Drehleiter behindert wird.



#### 4. Verhaltensablauf bei Feueralarm als Flussdiagramm

